

Sektorale Einkommensentwicklung der Landwirtschaft in der EU 2009

Zur sektoralen Einkommensentwicklung der Landwirtschaft liegen für das Kalenderjahr 2009 Schätzungen aus der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (LGR) vor.

Im EU-Vergleich werden die Veränderungen der Wertschöpfung in realen Werten, d. h. deflationiert mit dem Preisindex des Bruttoinlandsproduktes ausgedrückt. In der EU-27 ist die **reale Nettowertschöpfung je Arbeitskraft** in 2009 gegenüber dem Vorjahr **um 12,2 % gesunken**. Seit 2005 sind die realen Einkommen je Arbeitskraft um durchschnittlich 1,7 % zurückgegangen.

Die Entwicklung in 2009 erklärt sich wie folgt:

- Der Rückgang der pflanzlichen Erzeugung (- 13,2 %) beruhte fast ausschließlich auf Preissenkungen von durchschnittlich 12,4 %. Am stärksten fielen die Preise für Getreide (- 27,5 %), Handelsgewächse (- 15,6 %), Olivenöl (- 8,9 %) und Obst (- 12,4 %).
- Auch der Rückgang der tierischen Erzeugung (- 9,7 %) ist das Ergebnis gesunkener Preise (- 8,7 %). Den deutlichsten Preisrückgang verzeichnete die Milch mit 20,3 %.
- In der EU-27 sanken die Vorleistungen um real 9,2 %, bedingt durch Mengeneinsparungen (- 3,1 %) und rückläufige Preise (- 6,3 %). Geringere Aufwandsmengen wurden für fast alle Vorleistungspositionen geschätzt, besonders für Dünger (- 14 %). Die Preise sanken insbesondere bei Futtermitteln und Energie.
- Der landwirtschaftliche Arbeitseinsatz sank EU-weit um 2,2 %.

Das reale landwirtschaftliche Einkommen je Arbeitskraft ist in 22 EU-Mitgliedsstaaten gesunken und in fünf Staaten gestiegen. Eine positive Einkommensentwicklung verzeichneten das Vereinigte Königreich (+ 14,3 %), Malta (+ 9,1 %), Finnland (+ 2,6 %), Zypern (+ 1,1 %) und Griechenland (+ 1 %). Deutliche Einkommensverluste ergaben sich in Ungarn (- 35,6 %), Italien (- 25,3 %), Luxemburg (-25,1 %), der Tschechischen Republik (-24,1 %) und Irland (- 22,3 %).

Sektorale Einkommensentwicklung der Landwirtschaft in der EU Landwirtschaftliche Gesamtrechnung

Nettowertschöpfung je Arbeitskraft

Indexentwicklung 2005 = 100¹⁾

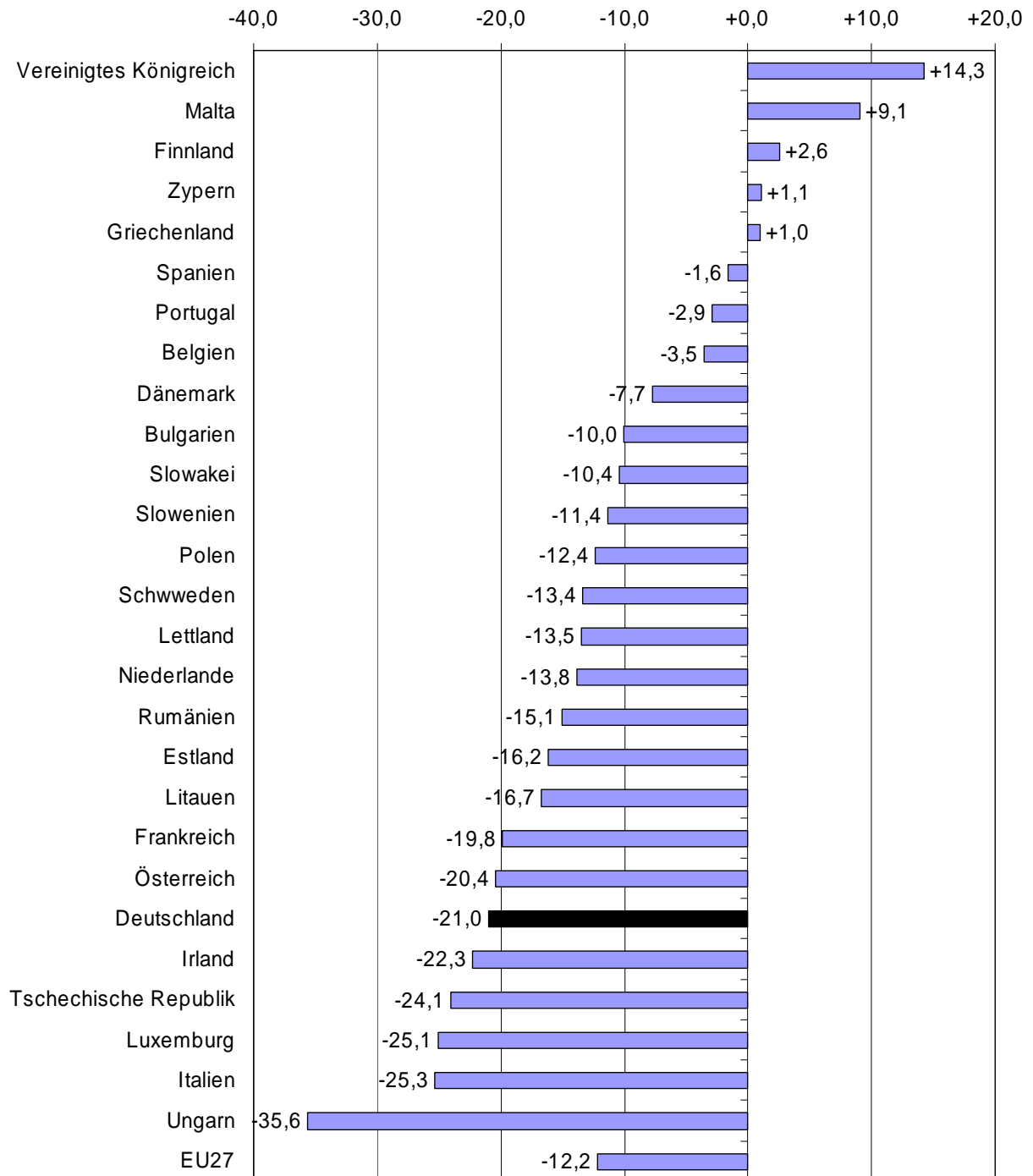
Mitgliedstaat	2007	2008	2009 ²⁾	2009 gegen 2008 in %
Belgien	129,5	92,5	89,3	-3,5
Bulgarien	98,5	152,2	136,9	-10,0
Tschechische Republik	118,6	123,5	93,8	-24,1
Dänemark	107,0	50,3	46,5	-7,7
Deutschland	134,4	127,6	100,8	-21,0
Estland	143,0	113,4	95,0	-16,2
Griechenland	103,8	96,6	97,6	1,0
Spanien	107,4	103,8	102,1	-1,6
Frankreich	124,0	110,7	88,7	-19,8
Irland	98,4	87,4	67,9	-22,3
Italien	94,2	95,4	71,3	-25,3
Zypern	91,3	89,1	90,1	1,1
Lettland	134,9	115,7	100,1	-13,5
Litauen	133,4	123,5	102,8	-16,7
Luxemburg	104,2	90,4	67,7	-25,1
Ungarn	114,8	146,3	94,1	-35,6
Malta	93,8	87,8	95,7	9,1
Niederlande	121,2	98,6	84,9	-13,8
Österreich	122,6	119,2	94,9	-20,4
Polen	134,3	127,2	111,4	-12,4
Portugal	100,0	103,8	100,7	-2,9
Rumänien	76,8	112,3	95,4	-15,1
Slowenien	109,5	98,3	87,1	-11,4
Slowakei	128,9	143,4	128,5	-10,4
Finnland	107,6	87,2	89,6	2,7
Schweden	115,6	119,9	103,8	-13,4
Vereinigtes Königreich	109,6	129,5	148,0	14,3
EU-27	115,1	111,6	98,3	-11,9

1) Basisjahr 2005 als Mittelwert der Jahre 2004, 2005 und 2006.

2) Geschätzt.

Quelle: Eurostat

Veränderung der realen Nettowertschöpfung je Arbeitskraft 2009 in %



Quelle: Eurostat 21.12.2009